

Scirocco - Kurzinfo aus Italien

05.02.2026: 5 Sterne Resort für italienische Sicherheitskräfte in Albanien

Die Regierung von Giorgia Meloni gibt weiterhin Geld für Haftzentren in Albanien aus, ungeachtet ihrer Rechtswidrigkeit und Ineffizienz.

Das 2023 unterzeichnete Italien-Albanien-Protokoll legt fest, dass die Zentren in Shëngjin und Gjadër zwar auf albanischem Staatsgebiet liegen, jedoch der italienischen Gerichtsbarkeit unterstehen. [Dies ist das erste Mal in Europa](#), dass die konkrete Verwaltung von Asylsuchenden eines Staates einem Drittstaat übertragen wurde. Mit der Einführung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems könnte dies jedoch europarechtlich verankert werden, was die de facto Aushöhlung des Asylrechts bedeuten würde.

[In den meisten Fällen](#) werden Personen, die im Rahmen des Asylverfahrens in Gjadër untergebracht sind, nach Italien zurückgeführt, da das Berufungsgericht in Rom eine mögliche Verletzung des EU-Rechts festgestellt hat, wonach Antragsteller*innen sich im Hoheitsgebiet der Europäischen Union aufhalten müssen. Nach ihrer Ankunft in Italien werden sie jedoch erneut in einem CPR (Centro di Permanenza per il Rimpatrio – Zentrum für Abschiebehaft) auf Grundlage einer neuen Maßnahme inhaftiert, die bis zu 48 Stunden dauern kann, wie wir auch im [Fall von Mohammed Ndaje](#) im September 2025 beschrieben hatten. Dadurch entsteht ein Zeitraum, in dem den betroffenen Personen ihre persönliche Freiheit ohne Rechtfertigung oder rechtliche Grundlage entzogen wird.

Obwohl die Haftzentren in Albanien gegen europäisches Recht verstoßen, hält die italienische Regierung weiterhin am Rom-Tirana-Protokoll fest. Italienische Polizeikräfte, die in die Verwaltung der Zentren in Albanien eingebunden sind, werden in einem Fünf-Sterne-Resort untergebracht, was geschätzte Kosten von über 18 Millionen Euro verursacht. Die Vereinbarung über die Unterbringung der an der Verwaltung der CPRs in Gjadër und Shëngjin beteiligten Sicherheitskräfte wurde kürzlich verlängert. Das Innenministerium hat dem Fünf-Sterne-Rafaelo-Resort einen Zweijahresvertrag zur Unterbringung und Verpflegung des Polizeipersonals erteilt, mit geschätzten Kosten von über [18 Millionen Euro](#). Abgesehen von der Verschwendung öffentlicher Gelder hält die italienische Regierung an einer menschenverachtenden Politik fest, die gegen Grundrechte verstößt.